

Workshopergebnisse: Landespolitik



Was sind aus unserer Sicht wesentliche konkrete Hebel, um gemeinwohlorientiertes Wirtschaften in NRW zu fördern?

1. Bildung
Lebenslanges Lernen, gezielte betriebliche Bildung & BNE
2. Partizipation und Selbstwirksamkeit:
demokratische Beteiligungsprozesse & Befähigung zum Tätigwerden
3. Unterstützung und Beratung – z.B. durch das Next Economy Lab, NELA
4. Vergabe und Beschaffung
5. GWÖ-Zertifizierungen, insbesondere Landesbetrieb
6. GWÖ-Forschung (Professur)
7. Förderrichtlinien vereinfachen, Zugänglichkeit verbessern

Was brauchen wir dafür an Unterstützung von den Akteur*innen der anderen Workshops, um gemeinsam die Wirtschaft gemeinwohlorientierter zu machen?

- ... von der Kommunalpolitik?
 - Regionale Bildungsnetzwerke als Netzwerk- und Bildungspartner
- ... von Unternehmen?
 - Partizipative Strukturen/Prozesse
- ... von den Stakeholder*innen der gemeinwohlorientierten Wirtschaft? (Dritter Sektor: NGOs, Stiftungen, Think-Tanks, Inkubatoren, ...)
 - Integration der GWÖ in die Wirtschaftswissenschaften, insb. BWL
 - Banken: Förderrichtlinien vereinfachen, Zugänglichkeit verbessern

Es spricht: Gregor Kaiser MdL.

Workshopergebnisse: Kommunalpolitik



Was sind aus unserer Sicht wesentliche konkrete Hebel, um gemeinwohlorientiertes Wirtschaften in NRW zu fördern?

1 Vorbildfunktion

- Gemeinwohlorientierung als Vorteil im Fachkräftemangel
- Kommunale Betriebe / Beteiligungsunternehmen

2 Reform der Vergabekriterien i.d. öffentlichen Beschaffung

3 Information, Wissen, Vernetzung, Transparenz

4. Ausschlusskriterien

5. Politische Mehrheit / Koalition der Willigen

- Multiplikatoren in den OVen

6. Interdisziplinäres Arbeiten in der Verwaltung verstärken

7. Wissensaufbau

Es spricht: Sandra Schneeloch, BAG Wirtschaft & Finanzen

Workshopergebnisse: Wirtschaft



Was sind aus unserer Sicht wesentliche konkrete Hebel, um gemeinwohlorientiertes Wirtschaften in NRW zu fördern?

1 Profitorientierung vs. Nachhaltigkeitsorientierung? Wie können wir wachstumsunabhängige Unternehmensstrukturen schaffen?

2 Bildung und Kommunikation: insbesondere in bildungsfernen Milieus und nicht nachhaltigkeitsorientierten Personengruppen

3 Unterschiedliche Wirtschaftsakteure mit unterschiedlichem Nachhaltigkeitsniveau in einen Austausch bringen

4 Pioniere stärken, Sogwirkung erzeugen, durch Anerkennung und Unterstützung aus Gesellschaft und Politik

Was brauchen wir dafür an Unterstützung von den Akteur*innen der anderen Workshops, um gemeinsam die Wirtschaft gemeinwohlorientierter zu machen?

... von der Landespolitik?

- Nachhaltige Beschaffung
- Bildungsförderung und Unterstützung
- Komplexität in der Berichterstattung abbauen

... von der Kommunalpolitik?

- Nachhaltige Beschaffung
- Vorreiter aus der lokalen Wirtschaft unterstützen
- Austauschformate zwischen Politik und Verwaltung auf Augenhöhe
- Austauschräume schaffen

... von den Stakeholder*innen der gemeinwohlorientierten Wirtschaft? (Dritter Sektor: NGOs, Stiftungen, Think-Tanks, Inkubatoren, ...)

- Mehr positive Kommunikation nach außen
- Kein pauschales Wirtschaftsbashing

Es spricht: Stefan Maier, Prior 1

Workshopergebnisse: Strategie & Leitbild



Was sind aus unserer Sicht wesentliche konkrete Hebel, um gemeinwohlorientiertes Wirtschaften in NRW zu fördern?

1 Kommunikation

- Einfachheit
- Visionen „Wer wollen wir gewesen sein?“

2 Handeln

- Whole Institution Approach
- Low hanging fruits umsetzen
- Evaluierungssysteme & Wirkungsmessung vorleben

3 Räume & Netzwerke

- Multilog: Horizontaler und vertikaler Austausch
- Kraftorte / Rückzugsräume
- Positives Lobbying

Was brauchen wir dafür an Unterstützung von den Akteur*innen der anderen Workshops, um gemeinsam die Wirtschaft gemeinwohlorientierter zu machen?

... von der Landespolitik?

- Alte Strukturen aufbrechen
- Bildungspolitik
- Austauschräume

... von der Kommunalpolitik?

- Schnittstelle zu Bürger*innen – Einfachheit & Anschlussfähigkeit

... von Unternehmen?

- Neues Verständnis / Kultur von Unternehmertum
- Geschäftsmodelle abseits vom Markt schaffen

Es spricht: Christoph Harrach, Gemeinwohlökonomie Deutschland